

66. Jahrgang Nr. 2
 Donnerstag, 13. Januar 2011


i INHALTSVERZEICHNIS

Umweltzone in der Stadt Krefeld ist eingerichtet	S. 9
Neue Ausstellungen der Museen in Krefeld-Linn	S. 9
Buch über internationale Tagung erschienen	S. 10
Schadstoffmobil ist im Januar wieder unterwegs	S. 10
Informationsschalter in Abteilung Straßenverkehr ...	S. 10
Aus dem Stadtrat	S. 11
Bekanntmachungen	S. 11
Auf einen Blick	S. 14

UMWELTZONE IN KREFELD EINGERICHTET

In der Stadt Krefeld ist seit 1. Januar in der Innenstadt eine Umweltzone eingerichtet worden. Innerhalb der Umweltzone gilt eine Plakettenpflicht. In den ausgeschilderten Bereich dürfen nur noch Fahrzeuge mit einer gelben oder grünen Plakette fahren. Fahrzeuge ohne oder mit einer roten Plakette müssen die Zone umfahren. Die etwa 300 Hinweisschilder für die Umweltzone sind zum Jahreswechsel von ihren Verhüllungen befreit worden. Die Umweltzone ist Teil des Luftreinhalteplans für Krefeld.

Von der neuen Regelung sind jedoch wenig private Fahrzeughalter betroffen. In Krefeld sind etwa 110 000 Fahrzeuge zugelassen. Davon sind rund 6500, vor allem gewerblich genutzte Kraftfahrzeuge betroffen, die nur eine rote beziehungsweise keine Plakette besitzen. Es gibt für solche Fahrzeughalter aber unterschiedliche und dauerhafte sowie befristete Befreiungsmöglichkeiten. Diese müssen zum Teil beim Fachbereich Ordnung der Stadt Krefeld beantragt werden. Eine Übersicht der neuen Regelung mit Stadtkarte, mögliche Ausnahmegenehmigungen und befristete Befreiungen sowie die Anträge stehen im Internet unter www.krefeld.de, Stichwort „Umweltzone“.

Als eine weitere Maßnahme im Rahmen des Luftreinhalteplans ist die Obergath zwischen Gladbacher Straße und Kölner Straße mit Tempo-50-Schildern beschildert. Die Ampeln sind entsprechend umgestellt. Die Tempoumstellung im weiteren Verlauf der Untergath von der Kölner Straße bis Hauptstraße in Oppum erfolgt bis Ende Februar, weil dann auch dort die Ampelanlagen angepasst sein werden.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

NEUE AUSSTELLUNGEN DER MUSEEN IN KREFELD-LINN

Der Programmflyer für das erste Halbjahr 2011 mit Ausstellungsterminen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen des Museums Burg Linn, des Deutschen Textilmuseums und des Hauses der Seidenkultur sowie der Geismühle ist nun erschienen und liegt stadtweit aus. Das Museum Burg Linn und das Deutsche Textilmuseum werden im kommenden Jahr insgesamt fünf Ausstellungen zeigen. Das Ausstellungsprogramm wird durch Führungen und andere Beiträge ergänzt. Zudem werden museumspädagogische Veranstaltungen angeboten.



Das Museum Burg Linn zeigt ab dem 20. Februar eine Ausstellung über den Krefelder Maler Wilhelm Brandenburg. Er malte unter anderem 1936 die Rheinbrücke bei Uerdingen.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

Nachdem am 31. Januar die Sonderausstellung „Die Zeitung in der Künstlerkarikatur“ im Museum Burg Linn enden wird, widmet das Haus ab dem 20. Februar 2011 dem Krefelder Maler Wilhelm Brandenburg eine Ausstellung. Das Werk des Künstlers (1889-1975) wird unter anderem etliche Bilder mit Krefelder Motiven zeigen. Einige davon sind Bestandteil der Museumsammlung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wirkte Brandenburg mehr oder weniger zurückgezogen auf dem Wilhelmshof, beteiligte sich aber nach wie vor an zahlreichen Ausstellungen. Heute ist der Maler fast vergessen, sein Werk ist weit verstreut. Die Ausstellung (bis 29. Mai) versucht, einen Überblick und eine kritische Auseinandersetzung zu geben.

„Not macht erfinderisch – Einfälle für Abfälle“ ist das Thema der dann folgenden Sonderausstellung (19. Juni bis 18. September) im Museum an der Rheinbabenstraße 85 in Krefeld. Kreatives Recycling der Dritten Welt lässt Parallelen zur Alltagskultur der Nachkriegsjahre ziehen, die geprägt war von einer auf das Überleben gerichteten Kreativität. Einfallsreich und oft aus Abfällen sind viele Erzeugnisse der Handwerker, Spielzeuge der Kinder und Anschauungsmittel der Lehrer. Die Ausstellung in Linn zeigt Exponate und Fotos von Hans Schmidt, Lehrer und Fachmann für Pädagogik in der Dritten Welt, der in zahlreichen Ländern Seminare für schulisches Experimentieren mit einfachsten Mitteln geleitet hat. Die Faszination der Objekte entsteht wohl durch die Tatsache, dass in der komplexen Industrie- und Konsumgesellschaft die Fähigkeit verloren gegangen ist, auch einfache Lösungen zu finden.

Im Deutschen Textilmuseum am Andreasmarkt wird noch bis zum 9. Januar 2011 die Ausstellung „Stickereien des Mittelalters und der Renaissance aus der Sammlung des Deutschen Textilmuseums“ präsentiert. Da das Haus nur während der Sonderausstellungen öffnet, bleibt das Museum dann bis zum 5. Februar geschlossen. Vom 6. Februar bis 25 April 2011 wird dann „Asien – Europa. Zeitgenössische Textilkunst aus Asien und Europa“ präsentiert. Dabei werden Arbeiten von 21 Künstlern gezeigt, die von zwei Kontinenten und aus sieben verschiedenen Ländern stammen: aus Japan, Südkorea, Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien und Ungarn. Präsentiert wurden die Werke bereits als Teil der großen „Kaunas Art Biennial“ 2009 in Litauen.

„Was vom Tage übrig bleibt... Zur Geschichte der Krefelder Seidenfabrik Wilhelm Schroeder“ heißt der Titel der Ausstellungen vom 29. Mai bis 21. August 2011 im Museum am Andreasmarkt. Wenig bekannt ist, dass Wilhelm Schroeder, der Sohn eines Gerbers und beileibe kein Seidenbaron, mit seiner Firma die Geschicke der Krefelder Seidenweberei im späten 19. Jahrhundert entscheidend beeinflusst hat. Über seine Person, die zahlreichen Niederlassungen seiner Firma unter anderem in Zürich und New York, möchte die Ausstellung informieren. Dazu wird das Leben und „textile Schaffen“ der Dorothea von Scheven vorgestellt, eine Nachfahrin Wilhelm Schroeders.

Vom 25. September bis 30. Dezember 2011 zeigt das Deutsche Textilmuseum „Indische Textilien aus einer Privatsammlung“. Zum ersten Mal überhaupt zeigt das Krefelder Museum ausschließlich indische Textilien. Diese außergewöhnlich qualitätsvolle Sammlung beinhaltet Textilien, die in unterschiedlichsten Techniken hergestellt wurden. Die vielfältig gestalteten, teilweise mehrere Meter großen Zeremonial- und Alltagstextilien sowie Gewänder stammen aus verschiedenen Regionen Indiens.

BUCH ÜBER INTERNATIONALE TAGUNG IM DEUTSCHEN TEXTILMUSEUM ERSCIENEN

Der Buchband „Reiche Bilder. Aspekte zur Produktion und Funktion von Stickereien im Spätmittelalter“ präsentiert die Ergebnisse einer Tagung im Deutschen Textilmuseum in Krefeld. Das Buch basiert auf dem aktuellen Forschungsstand unter anderem zur Organisation der Werkstätten, zu Herstellungszentren, Handelsbeziehungen sowie der politischen Indienstnahme von Stickereien aus dem Blickwinkel unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen. Herausgegeben wurde der Band von Dr. Uta-Christian Bergemann und Professor Dr. Annemarie Stauffer.

Mit dem Begriff „Sticken“ verbindet sich bis heute die Vorstellung der weiblichen Handarbeit im bürgerlichen und klösterlichen Umfeld. Dabei erfuhren die Stickereien, besonders jene aus Gold und Seide, in der mittelalterlichen Gesellschaft eine hohe Wertschätzung. Als Schmuck von Kleidung dienten sie der Repräsentation von Stand und Funktion, an Decken, Kissen und Wandbehängen verliehen sie den Räumen ein variables festliches Ambiente. Die große Nachfrage und die technisch immer raffiniertere Gestaltung führten zur Herausbildung eines professionellen Handwerkszweiges und zu spezialisierten Herstellungsprozessen im späten Mittelalter.

In der Forschung zu mittelalterlichen Textilien standen bislang vor allem deren Ikonographie beziehungsweise Ornamentik und ihre Verwendung zur Repräsentation oder im liturgischen Kontext im Fokus. Weitgehend vernachlässigt wurden die wirtschaftlichen Hintergründe. Dieses Defizit machte sich eine internationale Tagung zum Thema, die im November 2008 im Deutschen Textilmuseum stattfand, und an der zehn Vorträge von Fachwissenschaftlern gehalten wurden.

Das Buch „Reiche Bilder. Aspekte zur Produktion und Funktion von Stickereien im Spätmittelalter“, 128 Seiten, ist im Verlag Schnell und Steiner erschienen. Er kostet 29,90 Euro und ist unter anderem im Museumsshop des Deutschen Textilmuseums erhältlich (ISBN: 978-3-7954-2409-1).

Das Deutsche Textilmuseum in Krefeld gehört zu den international wichtigsten Sammlungen mit historischen Textilien und Bekleidung. Die Sammlung umfasst etwa 30 000 Objekte aus allen Teilen der Welt von der Antike bis zur Gegenwart. In den Wechsellausstellungen werden auch immer Objekte der Sammlung gezeigt. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.krefeld.de/textilmuseum.

SCHADSTOFFMOBIL IST IM JANUAR WIEDER UNTERWEGS

Wieder besonders früh im Jahr nämlich von Donnerstag, 13. Januar, bis zum 28. Januar ist die mobile Schadstoffannahme der Stadtreinigungs-Gesellschaft GSAK, das „Schadstoffmobil“ im Stadtgebiet unterwegs. An bis zu drei Tagen pro Woche macht das Mobil vormittags von 9.30 bis 11.30 Uhr oder nachmittags von 14.30 bis 16.30 Uhr an einer der 17 Haltestellen im Stadtgebiet Station, um vor Ort Schadstoffe einzusammeln. Die Abgabe der Sonderabfälle darf nur direkt am Schadstoffmobil erfolgen. Das Ablagern von Schadstoffen am Standplatz, egal ob vor oder nach der Sammlung, ist verboten und wird als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

Am Donnerstag, 13. Januar, steuert das Schadstoffmobil vormittags den Festplatz an der Hummelwiese (Nähe Flünnertzdyk) in Innrath an und fährt nachmittags nach Gartenstadt zum Insterburger Platz. Am Freitag, 14. Januar, können Schadstoffe vormittags in Fischeln auf dem Marienplatz abgegeben werden. In der Innenstadt auf dem Sprödentalplatz vormittags und auf dem Dionysiusplatz nachmittags ist das Schadstoffmobil am Montag, 17. Januar, anzutreffen. Am Dienstag, 18. Januar, wird vormittags die Heyenbaumstraße in Verberg ansteuert, nachmittags können Schadstoffe dann in Bockum auf dem Parkplatz am Badezentrum abgegeben werden. Der Marktplatz an der Weggenhofstraße ist am Donnerstag, 20. Januar, vormittags das Ziel des Mobils, nachmittags wird es dann am Hans-Böckler-Platz in Oppum erwartet. Zum Kirmesplatz in Hüls an der Feuerwache „Auf dem Graben“ fährt das Fahrzeug vormittags am Freitag, 21. Januar.

Am Montag, 24. Januar, steht das Schadstoffmobil vormittags in Benrad auf der Kaldenkirchener Straße, nachmittags wird die Lanker Straße in Gellep Stratum angefahren. Am Dienstag, 25. Januar, steht das Schadstoffmobil vormittags auf dem Parkplatz an der Fabrik Heeder auf der Virchowstraße, nachmittags können Schadstoffe im Forstwald an der Hermann-Schumacher-Straße abgegeben werden. Am Donnerstag, 27. Januar, wird das Mobil vormittags am Eisstadion auf dem Parkplatz an der Rittberger-Halle auftauchen, nachmittags fährt es dann nach Uerdingen auf den Platz Am Röttgen. Am Freitag, 28. Januar, wird vormittags in Traar der Festplatz an der Elfrather Mühle angesteuert, damit endet die erste Tour dieses Jahres. Die zweite Tour folgt dann im April.

Gesammelt werden im Schadstoffmobil zum Beispiel Altmedikamente, Auto- und andere Batterien, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Fotochemikalien und Chemikalien aus dem Hobbybereich, Farben und Lacke, Klebstoffe, aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel, Abbeizer, Holz- und Pflanzenschutzmittel sowie Spraydosen aus privaten Haushalten. Das Schadstoffmobil nimmt auf seinen regelmäßigen Touren auch elektrische Kleingeräte wie MP3-Player, Mixer, Rasierapparate, Toaster und ähnliches auf. Nicht angenommen werden dagegen Altöl, Asbest, Feuerlöscher, radioaktive Substanzen, Munition, ausgediente Haushaltsgeräte und Ähnliches. Am Schadstoffmobil werden ausschließlich Sonderabfälle bis maximal 25 Kilo von privaten Entsorgern angenommen. Gewerbliche Anlieferer werden ihre Sonderabfälle gegen Entgelt bei der GSAK am Bruchfeld, Einfahrt Idastraße los.

NEUER INFORMATIONSSCHALTER IN ABTEILUNG STRASSENVERKEHR

Ein neuer Informationsschalter im Atrium der Krefelder Straßenverkehrsabteilung an der Elbestraße 7 erfreut sich schon wenige Tage nach seiner Eröffnung großer Beliebtheit. Kunden erhalten hier nicht nur ihre Wartemarken für die Kraftfahrzeugzulassung, sie können hier auch ihre Unterlagen auf Vollständigkeit überprüfen lassen. „Wir haben diese Art von Schalter in Wuppertal entdeckt und sofort liebgewonnen“, schildert Helmut Drüggen. Der Fachbereichsleiter Ordnung, dem auch die Straßenverkehrsabteilung unterliegt, möchte mit dem neuen Informationspunkt Zeit sparen und es den Kunden leichter machen. Denn oft fiel bei der Beantragung einer Zulassung auf, dass Unterlagen fehlten. „Die Kunden hatten da aber schon Wartezeit hinter sich, die sie

sich hätten sparen können. Wenn etwas fehlt, wird das direkt am Infoschalter ersichtlich“, so Drüggen. Es ist nicht die einzige Neuerung in der Krefelder Straßenverkehrsabteilung. Ebenfalls seit dem 1. Januar gibt es neben dem bisherigen Service der Wunschkennzeichenreservierung einen weiteren Onlineservice. Auf der Website der Stadt können Kunden bei der Straßenverkehrsabteilung bequem von zuhause aus die Zulassung sowie die Ab- oder Ummeldung eines Fahrzeuges beantragen. Durch das neue Serviceangebot kann sich der Kunde auch auf diesem Weg Wartezeit in der Straßenverkehrsabteilung sparen.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 18. Januar 2011

17.00 Uhr Bezirksvertretung Fischeln, Rathaus Fischeln

Mittwoch, 19. Januar 2011

17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Oppum-Linn, Restaurant „Parkhaus Oppum“, Werkstättenstraße 10

16.00 Uhr Vergabeausschuss, Rathaus

Donnerstag, 20. Januar 2011

17.00 Uhr Bezirksvertretung West, Forsthaus, Forstwaldstraße 530



BEKANNTMACHUNGEN

JAHRESABSCHLUSS DER HAFEN KREFELD GMBH & CO. KG ZUM 31.12.2008

Die Gesellschafterversammlung der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG hat in ihrer Sitzung am 25.08.2009 beschlossen, den Jahresabschluss der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG zum 31.12.2008 festzustellen sowie zu beschließen, den Jahresverlust in Höhe von 620.908,63 € gemäß § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG den Verlustvortragskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kommanditanteile (Stadt Krefeld 51 %: 316.663,40 € -Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & CO. KG 49 %: 304.245,23 €) zu belasten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafan Krefeld GmbH & Co KG, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Karl Berg GmbH, Düsseldorf hat am 26. Mai 2009 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels-

rechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Dezember 2010

Die Geschäftsführung
Rainer Schäfer
Elisabeth Lehnen

JAHRESABSCHLUSS DER HAFEN KREFELD GMBH & CO. KG ZUM 31.12.2009

Die Gesellschafterversammlung der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG hat in ihrer Sitzung am 17.06.2010 beschlossen, den Jahresabschluss der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG zum 31.12.2009 festzustellen sowie zu beschließen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 319.306,47 € gemäß § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG den Verlustvorkonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kommanditanteile (Stadt Krefeld 51 %: 162.846,30 € -Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG 49 %:156.460,17 €) zu belasten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Düsseldorf, hat am 5. Mai 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der geschäfts-führenden Komplementär-GmbH. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementär-GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Dezember 2010

Die Geschäftsführung
Rainer Schäfer
Elisabeth Lehnen

JAHRESABSCHLUSS DER HAFEN KREFELD VERWALTUNGS GMBH ZUM 31.12.2008

Die Gesellschafterversammlung der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH hat in ihrer Sitzung am 25.08.2009 beschlossen, den Jahresabschluss der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH zum 31.12.2008 festzustellen und den Gewinn in Höhe von 1.480,56 € an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital (Stadt Krefeld 51 %: 755,09 € – Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG 49%: 725,47 €) auszuzahlen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Karl Berg GmbH, Düsseldorf, hat am 26.Mai 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Dezember 2010

Die Geschäftsführung
Rainer Schäfer
Elisabeth Lehnen

JAHRESABSCHLUSS DER HAFEN KREFELD VERWALTUNGS GMBH ZUM 31.12.2009

Die Gesellschafterversammlung der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH hat in ihrer Sitzung

am 17.06.2010 beschlossen, den Jahresabschluss der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH zum 31.12.2009 festzustellen und den Gewinn in Höhe von 1.205,94 € an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital (Stadt Krefeld 51 %: 615,03 € – Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG 49 %: 590,91 €) auszuzahlen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Düsseldorf, hat am 05.Mai 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Dezember 2010

Die Geschäftsführung
Rainer Schäfer
Elisabeth Lehnen

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE
Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE
Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

14.01. – 16.01.2011

Wirtz & Winzen

Elisabethstraße 37, 47799 Krefeld, 714759

21.01. – 23.01.2011

WTK Wärmetechnik Service GmbH

Obergath 126, 47805 Krefeld, 3195-0



APOTHEKENDIENST

Montag, 17. Januar 2011

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24

Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306

Dienstag, 18. Januar 2011

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2

Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51

Mittwoch, 19. Januar 2011

Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

Brunnen-Apotheke, Kölner Straße 526

Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590

Donnerstag, 20. Januar 2011

Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168 – 170

Obertor-Apotheke, Oberstraße 35

Rosen-Apotheke, Ostwall 51

Freitag, 21. Januar 2011

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226

Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

Samstag, 22. Januar 2011

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170

Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566 – 570

Seiden-Apotheke, Ostwall 68

Sonntag, 23. Januar 2011

Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53

Schwanen-Apotheke am Ostwall, Ostwall 146

St. Peter-Apotheke, Wüstrathstraße 12

Park-Apotheke am FAZ, Dießemer Bruch 79



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.